

Editorial

Als die vorige Ausgabe dieser Zeitschrift in den Druck ging, staunten wir nicht schlecht: Das Heft, mit einem Umfang von 520 Seiten, wog gut 900 Gramm, und nur durch die Auswahl eines möglichst leichten, aber dennoch stabilen Umschlags und durch die tagelange Lagerung in trockener Umgebung, die dem Papier noch einige Gramm Feuchtigkeit entzog, gelang es dem Verlag, die Sendung nicht über 1000 Gramm wiegen zu lassen. Dann nämlich hätten alle Exemplare als Päckchen verschickt werden müssen – ein zusätzlicher und teurer Aufwand! An dieser Stelle, aber nicht nur deswegen, gilt unser Dank Dr. Sven Solterbeck vom Waxmann Verlag, der seit 2020 von Verlagsseite an der Zeitschrift mitwirkt.

Das vorliegende Heft wird nicht ganz so viel wiegen, doch ist auch hier eine Anzahl gewichtiger Beiträge versammelt. Der Großteil der Aufsätze beruht auf der Tagung „Die Kirche im Dorf lassen ...? Zur Bedeutung von Religiosität und Spiritualität im ländlichen Raum“, die im Juni 2021 im LVR-Freilichtmuseum Kommern stattfand. Wir danken bei dieser Gelegenheit Dr. Christine Bischoff (Universität Kiel) und Dr. Mirko Uhlig (Universität Mainz), die die Tagung geleitet, die Beiträge eingeworben und sich auch an der anschließenden Redaktion beteiligt haben.

Eine weitere Danksagung muss anonym bleiben, kommt aber nicht minder von Herzen. Sie gilt den Gutachterinnen und Gutachtern der freiwilligen Peer-Reviews, der drei Aufsätze unterzogen wurden. Die entsprechenden Beiträge sind jeweils am Anfang entsprechend gekennzeichnet.

Die Redaktion

<https://doi.org/10.31244/rwz/2022/01>